

FISI Südtirol

MONDAY RECAP

24. März 2025



Top informiert in die neue Woche!





MEDAILLENFLUT FÜR DEN LANDESWINTERSPORTVERBAND SÜDTIROL BEI DEN ITALIENMEISTERSCHAFTEN U14 UND U16

Bei den nationalen Titelkämpfen der Altersklassen Ragazzi (U14) und Allievi (U16) in Ovindoli in den Abruzzen haben Südtirols Nachwuchstalente in der vergangenen Woche mit großartigen Ergebnissen aufhorchen lassen. Neben zahlreichen Einzelmedaillen hat der Landeswintersportverband Südtirol auch die Mannschaftswertung aller teilnehmenden Landeskomitees gewonnen. Die Erfolge sind der Beweis für die hervorragende Jugendarbeit, die hierzulande geleistet wird. Aber auch sonst war die Woche für Südtirols Ski-Asse von Erfolg gekrönt.

Die Titelkämpfe im Zentrum Italiens begannen mit fünf (!) Podestplätzen am ersten Renntag. Die U14 trug einen Riesentorlauf aus, in dem sich **Samuel Prantl** (Ulten) über die Silbermedaille und **Mattia Vinatzer** (Gröden) über Bronze freuen durften. Bei den gleichaltrigen jungen Frauen wurde **Gloria Kostner** (Gröden) ebenfalls Dritte.

Die U16 war in einem Super-G im Einsatz. Hier wurde **Jeremias Scherer** (Seiser Alm) Zweiter, während **Alenah Taschler** (Gsiesertal) die drittschnellste Zeit erzielte.



Der dritte Wettkampftag brachte Entscheidungen im Skicross (U14) und im Slalom (U16). Im Skicross gewannen Südtirols Nachwuchsrennläufer nicht weniger als fünf von sechs möglichen Medaillen. Bei den jungen Frauen triumphierte **Gloria Kostner**, während **Mia Molling** (TZ Jochtal) den dritten Platz belegte. Bei den gleichaltrigen Burschen holten die heimischen Talente einen gesamten Medaillensatz durch **Lukas Rabanser** (Gröden), **Alexander Dejaco** (Seiser Alm) und **Stefan Prinoth**, während **Samuel Prantl** als Vierter knapp an Edelmetall vorbeischrammte.



24 Stunden später standen die nächsten Entscheidungen an. Dieses Mal trug die U14 den Super-G aus, während die U16 im Riesentorlauf im Einsatz war. Und es gab auch die ersten beiden Goldmedaillen für Südtirols Talente, und zwar durch **Hannah Mahlknecht** (Seiser Alm) und Stefan Prinoth (Gröden) im Super-G der U14. Prinoths Teamkollege **Matthias Mahlknecht** wurde im „Riesen“ der U16 Zweiter.



Zum Abschluss der Italienmeisterschaften fuhr die U14 im Slalom und die U16 den Skicross. **Gloria Kostner** und **Mattia Vinatzer** (Gröden) kürten sich im Slalom zu neuen Italienmeistern der Kategorie „Ragazzi“, während **Matthias Mahlknecht** im Skicross der „Allievi“ erfolgreich war.



Auch in der Kombination gab es zahlreiche Südtiroler Medaillen. In der U14 gewann **Gloria Kostner** vor **Hannah Mahlknecht**, während bei den Burschen **Mattia Vinatzer** Zweiter und **Stefan Prinoth** Dritter wurden. In der U16 gingen beide Kombinationstitel an heimische Nachwuchsrennläufer, und zwar an **Alenah Taschler** und **Matthias Mahlknecht**. **Noah Gasteiger** (Gsiesertal) belegte den dritten Platz. Kein Wunder, dass Südtirol auch die Gesamtwertung der Landeskomitees für sich entschied.

”

„Ich bin überwältigt von den starken Leistungen unserer jungen Rennläuferinnen und Rennläufer. Sie unterstreichen die ausgezeichnete Arbeit, die in unseren Vereinen Tag für Tag geleistet wird. Deshalb möchte ich allen Medaillengewinnerinnen und -gewinnern, sowie ihren Heimatklubs, von Herzen zu den Erfolgen gratulieren. Für die Zukunft kann ich mir nur wünschen, dass weiterhin auf so einem hohen Niveau weitergearbeitet wird“,

sagt Markus Ortler, Präsident des Landeswintersportverbandes Südtirol.



HOHE SICHERHEITSSTANDARDS BEI DEN U18-ITALIENMEISTERSCHAFTEN IN REINSWALD

In der vergangenen Woche gastierte in Reinswald (Sarnatal) der Gran Premio Italia Dicoflor. Die FIS-Rennen zählten teilweise auch als U18-Italienmeisterschaft. Zum Auftakt belegte Landeskader-Athletin **Ivy Schölzhorn** (Renngemeinschaft Wipptal) am Dienstag in der Abfahrt mit der dritten Gesamtzeit den zweiten Platz in den Altersklassen U21 und U18. Der Sieg ging an die Lombardin Christina Trabucchi (wie Schölzhorn ein Jahrgang 2007), die sich tags darauf zur U18-Italienmeisterin kürte. Die Silbermedaille gewann Schölzhorn, die in der GPI-Wertung der U21 auch noch Rang drei einnahm.



Aber nicht nur aus sportlicher Sicht waren die Abfahrten im Sarnatal ein großer Erfolg. Auch organisatorisch ließen die Rennen keine Wünsche offen.

”

„Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten, unter anderem von Urs Lehmann, dem Präsidenten des Schweizer Skiverbandes, der in Reinswald anwesend war. Die Sicherheitsstandards waren durchaus mit jenen beim Europacup zu vergleichen. Deshalb geht hier ein großes Dankeschön an die Reinswalder Bergbahnen AG, die bei der Organisation dieser Rennen ein sehr verlässlicher Partner ist. Natürlich freut es uns, dass wir auf nationaler Ebene mit unseren jungen Athletinnen und Athleten in der U18 ganz weit vorne liegen. Diese Erfolge sollen aber kein Endpunkt, sondern vielmehr der Beginn einer Karriere im Skisport sein“,

erklärte Christian Thoma, Verantwortlicher Ski Alpin des Landeswintersportverbandes Südtirol.



Nach den jungen Frauen waren am Donnerstag und Freitag die Männer im Einsatz. In der ersten Abfahrt setzte sich **Tommy Lochmann** (SC Viglloch) durch. In der Kategorie U18 setzte sich **Noah Gamper** (ASV Tschermers) mit der viertschnellsten Gesamtzeit durch. **Luis Schuster** (Kronplatz) wurde in der U18 Zweiter.

Zum Abschluss wurden am Freitag die Abfahrts-Italienmeister der Altersklasse U18 gekürt. Gamper bestätigte seine ausgezeichnete Form und gewann die Goldmedaille, während Schuster hinter dem Trentiner Luca Larcher die „Bronzene“ errang. **Alex Silbernagl** (Seiser Alm) schrammte als Vierter an den Medailenrängen vorbei.



WEITERE FIS RENNEN

Auf internationaler Ebene haben mit **Max Clara** (Kronplatz) und **David Castlunger** (Alta Badia) zwei weitere Südtiroler Jungspunde in den technischen Disziplinen aufhorchen lassen. Im slowenischen Rogla konnte Clara Mitte der vergangenen Woche den ersten von zwei Riesentorläufen gewinnen, Castlunger belegte im zweiten den zweiten Platz



DIE MASTERS KÜREN IHRE LANDESMEISTER

Zu Ende gegangen ist am Wochenende der Raiffeisen Südtirol Cup der Master. Zur Austragung kamen auf der Gitsch-Piste im Skigebiet Gitschberg Jochtal zwei Riesentorläufe, von denen einer auch als Landesmeisterschaft gewertet wurde. 70 Finalisten kamen zu diesem Saisonabschluss, wo es nach sieben Rennen in der laufenden Meisterschaft noch die letzten 100 Punkte für die Gesamtwertung zu holen gab. Die Tagesbestzeit beim Finale erzielte bei den Damen Regina Mair (ASV Valente) vor Sarah Leitner (ASV Valente) und Nina Schwienbacher (ASC Ortler), während bei den Herren Martin Schmuck (Seiser Alm) vor Aron Hofer (RG Wipptal) und Günther Stockner (ASV Feldthurns) lag.

DIE GESAMTSIEGER DES SÜDTIROL CUPS IM ÜBERBLICK:

Master C: Cinzia Valt

Master B: Christian Oberthaler

Master A: Günther Stockner

Allg. Altersklasse: Nina Schwienbacher und Martin Schmuck

Im zweiten Rennen wurden die Landesmeister in den jeweiligen Master Kategorien ermittelt. Die Bestzeit bei der Landesmeisterschaft erzielte bei den Damen Sarah Leitner (ASV Valente) vor Regina Mair (ASV Valente) und Sylvia Gafriller (SSV Taufers), bei den Herren hingegen Martin Schmuck (Seiser Alm) vor Hubert Thaler (ASC Sarntal) und Günther Stockner (ASV Feldthurns).

HIER DIE NEUEN LANDESMEISTER DER EINZELNEN KATEGORIEN IM ÜBERBLICK:

Master C9 weiblich: Marta Ciatti (Meran)

Master C8 weiblich: Sigrid Lang (Welschnofen)

Master C7 weiblich: Cinzia Valt (Welschnofen)

Master C4 weiblich: Regina Mair (Skt. Valente)

Master C3 weiblich: Halene Mittersteiner (SC Meran)

Master B12 männlich: Albert Tschager (Kalterm)

Master B11 männlich: Michael Kritzingner (Seiser Alm)

Master B10 männlich: Josef Auer (Taufers)

Master B9 männlich: Alois Rainer (Schnals)

Master B8 männlich: Martin Lerchner (Gitschberg)

Master B7 männlich: Alois Gufler (Meran)

Master A6 männlich: Reinhard Leitner (Skt. Valente)

Master A5 männlich: Hubert Josef Thaler (Sarntal)

Master A4 männlich: Günther Stockner (Feldthurns)

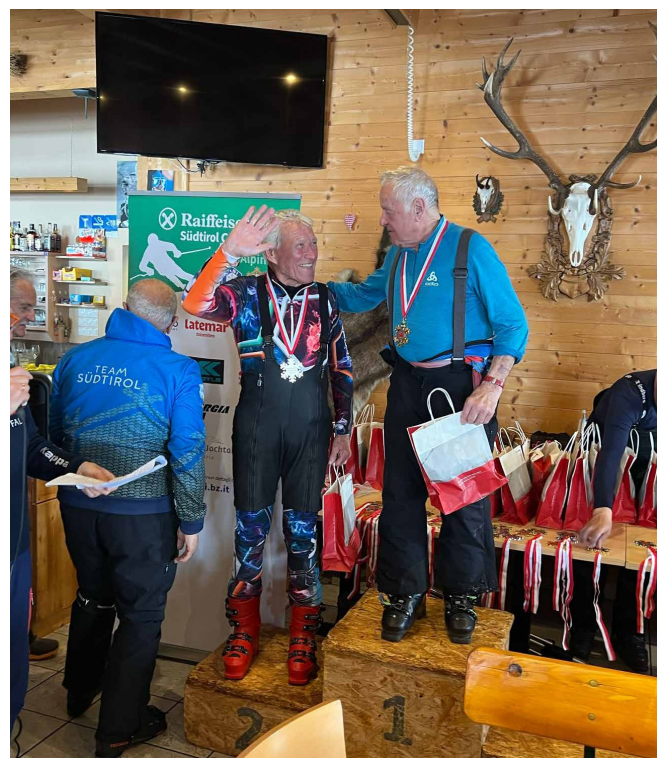
Master A3 männlich: Dietmar Plankl (Seiser Alm)

Master A2 männlich: Thomas Mitterrutzner (Neustift)

Master A1 männlich: Aaron Hofer (Wipptal)

Senior weiblich: Sarah Leitner (Skt. Valente)

Senior männlich: Martin Schmuck (Seiser Alm)



VSS KINDERSKI-LANDESMEISTER AUF DER SEISER ALM GEKÜRT

Mehr als 700 Kinder hatten sich für die VSS/Raiffeisen Kinderski-Landesmeisterschaft 2025 auf der Seiser Alm angemeldet. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte und einzelne Kategorien teilweise zum Abbruch zwang, war den Nachwuchsskifahrern die Freude am Skifahren und am Wintersport nicht zu nehmen.

Die Veranstalter des ASC Seiser Alm hatten alles bestens vorbereitet, doch gegen den Nebel auf dem Hochplateau war man am ersten Wertungstag machtlos. So mussten die VSS/Raiffeisen Kinderski-Landesmeisterschaften 2025 an nur einem Tag durchgeführt werden. „Dank des großen Einsatzes und der hervorragenden Arbeit des ASC Seiser Alm ist uns aber auch das gelungen. Ein großes Kompliment an das Team von Sektionsleiter Carlo Greco“, erklärte VSS-Obmann Paul Romen.

Tatsächlich war auch am Sonntag das Wetter auf der Seiser Alm der größte Gegner der Nachwuchsskifahrer. Schien am Morgen noch kurz die Sonne, übernahmen bereits kurze Zeit später wieder Nebel und Niederschlag das Kommando. Aufgrund der bestens präparierten Piste konnten aber in sieben von acht Kategorien die VSS/Raiffeisen-Landesmeister gekürt werden. „In der Kategorie Buben U12 mussten wir gemeinsam mit den Trainern leider entscheiden, dass das Rennen nicht mehr durchgeführt werden kann. Die Wetterbedingungen ließen kein faires und sicheres Rennen für die knapp 100 Starter zu“, so VSS-Wintersportreferent Christian Tröbinger.

Am Ende waren es somit 440 Läuferinnen und Läufer in den Altersklassen U9, U10, U11 und U12 die das Rennen in Angriff nehmen konnten. Die besten zehn je Kategorie konnten ihre Preise aus den Händen von den ehemaligen Weltklasseathleten Denise Karbon und Florian Eisath entgegennehmen. Dadurch wurde den Kindern ein zusätzliches Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Die VSS/Raiffeisen-Landesmeistertitel des Jahres 2025 holten sich:

U9 | MÄDCHEN



ASTRID SUMMERER
ASC 3 Zinnen

U9 | MÄNNLICH



SIMON VOLGGER
ASV Ridnaun

U10 | WEIBLICH



NORA MAYRL
ASC Seiser Alm

U10 | MÄNNLICH



ANDREA CLARA
ASC St. Vigil

U11 | WEIBLICH



MAGDALENA LUNGER
ASC Eggen

U11 | MÄNNLICH



PETER GASSLITTER
ASC Seiser Alm

U12 | WEIBLICH



SOFIA ERLACHER
ASC St. Vigil

In der Mannschaftswertung siegte das Team des **ASC Seiser Alm** vor dem **ASC St. Vigil** und dem **SC Gröden**.

Sieger waren letztlich aber alle Kinder, denn nach der Siegerehrung, an der neben Karbon und Eisath auch VSS-Obmann Paul Romen und die VSS-Vorstandsmitglieder Lidia Bernardi und Josef Platter, sowie FISU-Vertreter Christian Polig und VSS-Wintersportreferent Christian Tröbinger teilnahmen, gab es noch eine Verlosung mit tollen Preisen. „Ein großer Dank geht an die Sponsoren, die solch großartige Sportfeste ermöglichen, allen voran dem Raiffeisenverband und den Raiffeisenkassen, die seit Jahrzehnten den VSS und den Südtiroler Sport großzügig unterstützen“, so Obmann Paul Romen abschließend.



FREESTYLE SKI

DIE FREESKIER ZEIGEN AM ARLBERG IHR TALENT

Für Südtirols Freeskier ging es am Wochenende nach St. Anton am Arlberg. Am Samstag, 21. März fand ein Europacup im Big Air statt. Mit dabei waren zwei Athleten des Südtiroler Landeskaders. **Max von Aufschneiter** (Gröden) und **Elia Baez Locher** (Ritten) schnupperten dabei Luft bei den Älteren und reihten sich am Ende auf den Plätzen 42 und 45 ein.

Tags darauf stand dann ein FIS-Rennen im Slopestyle auf dem Programm. Hier waren mit **Heidi Pescollderungg** (Vitamin-F) und **Liam Gamper** (Ritten) noch zwei weitere Südtiroler LandeskaderA-Athleten im Einsatz, mit **Maria Gasslitter** (Gröden) außerdem auch eine ehemalige Landeskader-Athletin. Gasslitter gewann das Slopestyle-Rennen in St. Anton auch, Pescollderungg glänzte mit dem sechsten Platz. Und auch bei den Herren überzeugten die jungen Südtiroler. Gamper beendete das Rennen auf Platz 14, von Aufschneiter wurde 20. und siegte damit in der U15-Wertung, Baez Locher reihte sich auf Rang 29 ein.



LANGLAUF

DAS LANGLAUF-FINALE IN SULDEN WAR EIN VOLLER ERFOLG

In Sulden stieg am vergangenen Wochenende mit der letzten Etappe des Raiffeisen Langlauf Cups und den Landesmeisterschaften der Vereinsstaffeln das große Finale der Langläufer. Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten den vom ASV Prad organisierten Saisonabschluss zu einem Langlauf-Fest.

Während am Samstag noch die letzte Etappe des Raiffeisen Langlauf Cups auf dem Programm stand, die auch in die Wertung des Alperia Cups einfluss, wurden am Sonntag die Landesmeisterschaften der Vereinsstaffeln ausgetragen.

Bei der letzten Etappe des Raiffeisen Langlauf Cups kamen indes folgende Kategoriensieger zustande:

U8: Hanna Stiglmair (Sarntal) und Elias Hofer (Gröden)

U10: Thea Moser (Sarntal) und Elia Rainer (Antholz)

U12: Elena Kostner (Gröden) und Noe Moser (Sarntal)

U14: Anna Profatner (Seiser Alm Skiteam) und Tobias Schwingshackl (5V Loipe)

U16: Anne Kuppelwieser (Prad) und Robin Kostner (Gröden)

U18: Emma Schwitzer (Sarntal) und Elias Oberhöller (Sarntal)

U20: Livia Kargruber (5V Loipe) und Ruben Wurzer (5V Loipe)

Seniores: Giada Santus (Sesvenna) und Gabriel Köhl (Deutschnofen)

Master A: David Hofer (Gröden)

Master B: Georg Piazza (Gröden)



DIE STAFFEL LANDESMEISTERSCHAFTEN

Die Titel wurden in den Kategorien „Giovanissimi“ (U8 und U10), „Cuccioli“ (U12), „Ragazzi“ (U14), „Allievi“ (U16) und „Giovani/Senior“ (>U16) vergeben. Eine Dominanz gab es dabei nicht zu sehen. In diesen fünf Kategorien gab es vier neue Vereins-Landesmeister zu sehen. Einzig Antholz räumte gleich zwei Titel ab.

Bei den „**Giovanissimi**“ holten Elia Rainer, Lara Steinkasserer und Ilvy Wierer den Titel für Antholz



In der **U12** kürte sich Sarntal zum neuen Vereins-Landesmeister, das Trio Joseph Stiglmaier, Thea Moser und Noe Moser war nicht zu schlagen.



Bei den „**Ragazzi**“ stiegen Anna Wolf, Maya Wierer und Elia Steinkasserer für Antholz auf das höchste Podest.



Das Grödner Team bestehend aus Samuel Demetz, Eline Rabanser und Robin Kostner holte sich den Titel in der **U16**,



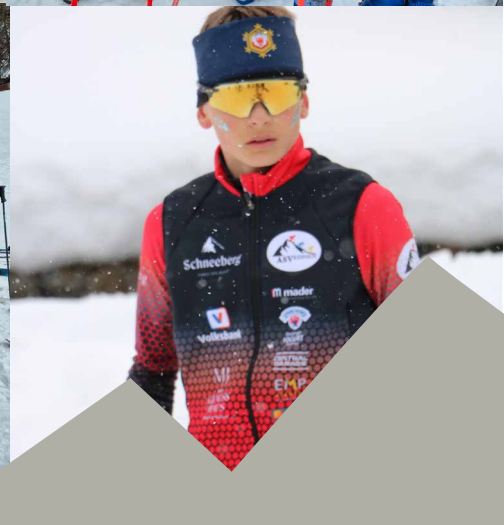
während bei den „**Giovani/Senior**“ die Pusterer Lukas Schwingshackl, Livia Kargruber und Ruben Wurzer vom Verein 5V Loipe die Staffel am schnellsten absolvierten.





UNSERER ATHLETEN BEI DER WELTMEISTERSCHAFT





DANKE AN UNSERE SPONSOREN



fisusuedtirol fisi_suedtirol

